

Phönix Lübeck bricht Kiel-II-Fluch: 2:1-Triumph nach dreieinhalb Jahren!

Phönix Lübeck besiegt Holstein Kiel II im Nordderby mit 2:1 und bricht damit eine dreieinhalbjährige Siegesserie.

Der 1. FC Phönix Lübeck hat endlich den Bann gebrochen! Nach dreieinhalb Jahren der Frustration ist der Fluch gegen Holstein Kiel II vorbei! Die Adlerträger triumphieren am Samstagnachmittag in der Landeshauptstadt mit 2:1 – ein Sieg, der für Jubel und Erleichterung sorgt! In einer spannenden Begegnung steuerte Leander Fritzsche das erste Tor (9.) bei, gefolgt von einem Elfmeter-Treffer von Johann Berger (70.). Dazwischen gelang Nick Breitenbücher der Ausgleich für die Jungstörche, doch das Störche-Team fand am Ende kein Mittel gegen die geballte Energie von Phönix!

Die Ausgangslage vor dem Spiel war mehr als angespannt: Sechs Spiele ohne Sieg waren eine schwere Bürde! Doch die Lübecker zeigten Entschlossenheit und überwandern die defensiven Schwierigkeiten, die sie in der Vergangenheit plagten. Bereits in den ersten Minuten des Spiels kam die erste brenzlige Situation, und Phönix nutzte die Chance, wie ein Raubvogel, der seine Beute erblickt. Leander Fritzsche schob den Ball nach einer präzisen Flanke von Corvin Bock aus kurzer Distanz zum 1:0 über die Linie!

Dramatik und Emotionen auf dem Platz

Die erste Halbzeit bot von allem etwas – aber keine Tore für die Störche bis zum Ausgleich. Holstein Kiel II hatte zwar mehr Ballbesitz, doch die Lübecker Abwehr brachte alles zusammen,

um den Gegner auf Distanz zu halten. Trotz der anfänglichen Überlegenheit blieben die klaren Chancen aus, und das Spiel war von intensiven Zweikämpfen geprägt. Breitenbücher schaffte es schließlich mit einem kalten Blut, den Ausgleich durch einen genialen Pass von Etienne Sohn zu erzielen!

Doch es war nicht genug, denn nach der Pause drehte Phönix auf! Mit einer Kombination aus druckvollem Spiel und der Entschlossenheit, endlich zu gewinnen, setzten sie die Jungstörche unter Druck. Auch als Holstein durch die Ampelkarte für Arbnor Aliu in Unterzahl agieren musste, war der Kampfgeist ungebrochen. Holstein versuchte, das Spiel zu stabilisieren, doch es war die Elf von Christiano Adigo, die das Zepter in die Hand nahm!

Der entscheidende Elfmeter

In der 66. Minute war es Johann Berger, der die nächste Gelegenheit für die Lübecker erarbeitete, während der Ausgleich aufgrund von ungenauen Abschlüssen aus blieb. Aber dann, kurz nach einer umstrittenen Situation im Strafraum, fiel die Entscheidung: Ein Foul an Jonathan Stöver sorgte für einen Elfmeter, den Berger mit eiskalter Präzision verwandelte – 2:1! Die Menge tobte, und der Druck auf Holstein Kiel II wuchs!

Trotz einer letzten verzweifelten Offensivphase der Kieler, in der Matteo Mazzone beinahe den Ausgleich erzielte, blieb es bei diesem spannenden und verdienten Sieg für Phönix Lübeck. Mit dieser Leistung hinterlässt die Mannschaft in der Regionalliga Nord eindrucksvolle Spuren und zeigt, dass sie bereit sind, um die oberen Tabellenplätze zu kämpfen!

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de